

Zur sofortigen Freigabe

FOSDEM 2009: Linux, Mozilla, MySQL und mehr

9. Free and Open Source Developer Meeting. 7.-8. Februar 2009 in Brüssel

Brüssel, den 6. Januar 2009 - Am 7. und 8. Februar werden sich über fünftausend Entwickler der Freien und Open Source Software am Solbosch campus der Université Libre de Bruxelles für die neunte Ausgabe der FOSDEM zusammenfinden. Die Hauptredner dieses Jahr werden Mark Surman (Geschäftsführer der Mozilla Foundation), Bdale Garbee (Projektsekretär Debian) und Leslie Hawthorn (Google Summer of Code) sein.

Ein imposanter Haupttrack ist zusammengestellt worden. Unter den 20 Rednern befinden sich unter Anderem Theodore Ts'o (Linux kernel, ext4 Dateisystem), Max Spevack (Fedora-Projekt) und Rob Savoye (Gnash, der freie Flashplayer). "Freie Software wird heutzutage als guter Geschäftssinn akzeptiert, statt als ein Haufen verrückter Leute. Vor einiger Zeit dachten Leute, man sei ein obdachloser Penner, wenn man an freier Software arbeitete. Heutzutage kann man genauso gut allerlei Leute finden, die freie Software für die verschiedensten Zwecke verwenden, und es tut gut, zu sehen, welch einen positiven Einfluss über die Welt wir in den letzten 20 Jahren ausgeübt haben", so Savoye.

Parallel zum Haupttrack sind 30 Blitzvorträge geplant: kurze Vorträge à 15 Minuten über so unterschiedliche Themen wie MuseScore Musiknotierung, GnuTLS security library, TikiWiki Wiki, Bazaar Versionskontrolle, und viele Andere.

Was FOSDEM unter Anderem so einzigartig macht, sind die Developer Rooms. Das sind Räume, in denen ausgesuchte Projekte ihren eigenen Zeitplan organisieren können: Vorträge, Brainstorming, und Programmiersessions. Da die Zusammenarbeit zwischen Projekten eins der wichtigsten Ziele der FOSDEM ist, werden sich die KDE, Gnome und XFCE Desktop-Projekte am Sonntag ein Developer Room teilen. Andere verfügbare Developer Rooms sind, unter Anderem, Fedora + CentOS, embedded, Drupal, X.org und Ruby on Rails.

Zwischen dem Haupttrack, den Developer Rooms und den Blitzvorträgen werden Besucher auch noch allerhand Ablenkung an den vielen Ständen in den Gängen finden: acht verschiedene Linux- und BSD-Distributionen, ein O'Reilly-Buchladen mit Preisnachlass, FSF Europe, Mozilla, Openoffice.org und viele andere.

Und nach guter alter Tradition bleibt FOSDEM weiterhin kostenlos. Weder Registrierung noch Eintritt sind erforderlich.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an <http://fosdem.org/>

Über FOSDEM:

FOSDEM ist eine freie und nichtkommerzielle Tagung für Entwickler Freier und Open-Source Software, von der Gemeinde für die Gemeinde organisiert. Wir geben Entwicklern und Gemeinden einen Ort, wo sie sich mit anderen Entwicklern und Gemeinden treffen können, halten Besucher auf dem Laufenden über den letzten Stand der Dinge in der Welt der Freien und Open-Source Software, bieten eine Ebene für Vorträge von Projektleitern, und fördern die Entwicklung von Lösungskonzepten mit freier und Open-Source Software. Eintritt zur FOSDEM ist frei, die Organisation nimmt aber Spenden und finanzielle Unterstützung dankend an.

Pressekontakte:

Pascal Bleser, +32 486 961726, pbleser@fosdem.org (DE, EN)